

Erfahrungsbericht Auslandssemester Buenos Aires

Universidad Catolica Pontificia de Argentina (UCA), Buenos Aires

Wintersemester 2018/19 (August - Dezember 2018)

Vorbereitung:

- Visa: Bevor man in Argentinien ankommt, muss man sich erstmal keine Gedanken um sein Visum machen, da dies erst vor Ort geregelt wird. Dazu gibt einem die Partneruniversität eine sehr gute Hilfestellung, da die einzelnen Schritte nicht so leicht zu verstehen sind. Macht euch also keine Sorge wenn ihr dies zunächst nicht versteht. Seid ihr einmal in Argentinien ankommen, stehen euch ein Mitarbeiter der UCA international, der extra für Visa der Austauschstudenten zur Verfügung steht.

Abgesehen vom Visa empfehle ich auch andere Sachen wie Wohnung in Buenos Aires vor Ort zu regeln. Günstige Flüge könnt ihr ab London fliegen. Von den Versicherungen her müsst ihr bedenken, dass ihr gute Auslandsrankenversicherungen vor dem Aufenthalt buchen müsst. Für alle Mitglieder der Techniker Krankenkasse kann ich die ENVIVAS empfehlen, ansonsten ADAC und Hansemerkur. Übrigens ist das Krankensystem in Argentinien vom Staat kostenlos, auch für euch. Ich musste einmal in ein öffentliches Krankenhaus, da sie nur dort das Medikament hatten und empfand dies als außerordentlich gut und musste am Ende 0 Euro für meine Impfung bezahlen. Das einzige war nur, dass dieses Krankenhaus, im Gegenzug zu normalen, mit längeren Wartezeiten verbunden war.

Unterkunft:

Ich muss zugeben, dass es für mich und meine Freundin fast 1 Monat gedauert hat bis wir dann das richtige gefunden haben. Es ist sehr schwer eine geeignete Wohnung in Buenos Aires zu finden. Ich empfehle daher sehr früh mit der Suche anzufangen. Aufgrund der Inflation sind viele Wohnungsmieten in Dollar oder Euro festgesetzt. Wir haben uns viele Zimmer angeguckt die jedoch für ihre Größe einfach viel zu teuer waren. Es wurde uns bewusst, dass viele Vermieter direkt nach Ausländern suchen, um von ihnen dann mehr zu verlangen. Lasst euch nicht abzocken und bleibt dran, das kann ich euch dabei nur empfehlen! Am Ende fanden wir unsere Traumwohnung mit 2 Zimmern, direkt im Zentrum damals umgerechnet 400 Euro alles inklusive!

Empfohlene Stadtteile nah an der Uni:

- San Telmo
- Recoleta (da habe ich gewohnt)
- Palermo

Die Preise variieren total und hängen ganz davon ab, was ihr persönlich verlangt. Er WG Zimmer kostet in den beliebtesten Stadtteilen 250-350 Euro. Ihr solltet dieses Geld und genug Geduld mitbringen. Genaue Portale kann ich nicht empfehlen. Ihr werdet vor Ort sehen, dass es außerordentlich viele gibt. Wir haben unsere Wohnung bei soloduenos.com.ar gefunden, jedoch musste die Mutter eines Freundes die Mieter anschreiben, damit wir tatsächlich auch den Preis erhalten würden wie ausgeschrieben

Die Austauschuniversität:

Mein erster Eindruck der Austauschuniversität war nicht sehr positiv, da mich das International Office nicht sehr willkommen hieß. Im Laufe des Semesters wurde es jedoch besser und ich bemerkte, dass normalerweise die Betreuer immer zur Stelle sind.

Der Campus und die Universität an sich ist kein besonders schöner Ort. Sie ist sehr schön gelegen, da sie in Puerto Madero, einer der modernsten Stadtteile Buenos Aires liegt und somit direkt am Wasser. Allerdings hat der Campus keine Grünflächen oder Orte zum Entspannen. Daher habe ich selbst eigentlich nach oder vor den Kursen hier nie Zeit verbracht.

Ein Freizeitangebot der Uni gibt es zwar, es ist aber kostenpflichtig und würde ich würde es euch auch nicht empfehlen. Jedoch gibt es Fußball und Volleyball-Mannschaften denen man sich anschließen kann, das ist allerdings nicht Just-for-fun sondern schon ernstes Training. Die Sporthallen wo dies stattfindet befinden sich meist außerhalb, ca. 1 Stunde Fahrt von der Uni.

Studium an der Gasthochschule:

Die Erfahrungen mit den Kursen die ich belegt habe war gemischt, positiv und negativ. Die UCA hat extra ein Programm entwickelt welches PEL heisst. Der Unterschied zu den normalen Kursen ist das die PEL-Kurse nur von Austauschschülern belegt werden und somit Rücksicht auf die Sprache oder mal einer Abwesenheit genommen wird (Es zählt 75 % anwesenheit und diese wird auch streng kontrolliert). Außerdem enden die Kurse früher des PEL-Programms.

Allerdings lässt es die UCA international nicht mehr zu, dass Austauschstudenten nur Kurse dieses Programmes wählen. Als ich meine Kurswahl abgab hatten sie diese zunächst nicht bestätigt, nur nachdem ich Kurse der Fakultäten hinzufügte.

Ich belegte somit 2 Kurse an der Fakultät. Hierzu gilt das jede einzelne Fakultät ihre eigenen Regeln und abkommen hat.

Meine schlussendliche Kurswahl lautete:

- **Analysis y gestion de redes sociales**
- Marketing interactivo
- **International communication (PEL)**
- Produccion de documentajes z lenguaje audiovisual (PEL)
- Spanisch Level V

Ich kann euch die **rot markierten** Kurse empfehlen, zumindest unter den Professoren wie ich sie hatte welche Laura Vaillard (Achtung gute Noten sind nicht drin, aber dafür lernt man ordentlich dazu) und Marcelo, wobei erstere Professorin nicht wirklich freundlich war aber einfach durch ihre viele Erfahrung (hat in über 5 verschiedenen Ländern gewohnt) und ihr Wissen Ihre Unterricht sehr interessant gestalten konnte. Marcelo war unter allen einfach der beste, besonders durch seine Freundlichkeit sorgte er immer für eine gute Atmosphäre im Unterricht.

ACHTUNG: Die UCA zwingt ihre Austauschstudenten bei der Ankunft dazu einen Spanischtest im Internet durchzuführen, wenn ihr bei diesem 85% habt werdet ihr zum Interview eingeladen. Bei diesem lassen sie euch meistens durchfallen, außer ihr seid Muttersprachler (es gab selbst Muttersprachler die den Kurs belegen mussten). Der Spanischkurs kostet euch 350 US\$ und ist PFLICHT. Es gibt keine Chance diesen entgehen zu können. Der Kurs an sich half mir nicht mein Spanisch zu verbessern, da es reine Wiederholung war.

Mit meinen Mitstudenten hatte ich gemischte Erfahrungen. In den PEL Kursen war ich nur mit Austauschstudenten und empfand die Atmosphäre sehr locker und spaßig, ab und zu hat man nach dem Unterricht was zusammen unternommen. In den Fakultät-Kursen war ich nur mit Argentinien zusammen und hatte nur in Ausnahmefällen andere internationale Studenten. Die Argentinier schienen alle freundlich zu sein und baten mir immerzu ihre Hilfe an, jedoch waren alle sehr in Ihrem Alltag vergriffen, da die

meisten argentinischen Studenten neben der Uni vollzeit arbeiten. Dies machte es für mich leider dadurch nicht möglich an der Austauschuni Freundschaften zu schließen mit Argentinien. Meine argentinischen Freunde habe ich jedoch außerhalb der Uni kennen lernen dürfen

An sich beginnen die Kurse an der UCA, besonders die in der Fakultät, gerne etwas später und es gilt eine Toleranz von 10-15 min. Das hängt jedoch vom Professor ab. Manchmal kamen in meinen Fakultätskursen Argentinier 1.5 hr zu spät und es schien trotzdem in Ordnung zu sein. Mit der Pünktlichkeit und Organisation hat es die UCA nicht. Jeder einzelne Professor scheint seine eigne Suppe zu kochen, auch was das Verteilen der Unterrichtsmaterialien angeht. Manche nutzen Mails, andere Dropbox, andere Drives...manche Unterlagen nach denen ich gefragt habe, habe ich bis heute noch nicht.

Alltag und Freizeit:

Buenos Aires hat so viele Freizeitmöglichkeiten, wenn euch hier langweilig wird dann macht ihr etwas falsch. Es gibt verschiedene Austauschorganisationen wie PALS (die Unieigene der UCA), die BAIS und Argentina for all die Parties, Festivals und Reisen organisieren den ihr euch anschließen könnt. Besonders am Anfang kann ich euch das nur empfehlen, um viele neue Leute kennen zu lernen. Allgemein gab es an Freizeitmöglichkeiten immer so viel, dass ich einfach abstriche machen musste, was ich letztendlich alles sehen kann. Im September bzw Oktober unternehmen die oben erwähnten Organisationen einen organisierten Trip zu den Iguazu-fällen. Diesen kann ich nur empfehlen, besonders um neue Leute kennen zu lernen

Außerdem bietet auch die argentinische Regierung ein Willkommenspaket an mit einer SIM-Karte, Subte karte (um das Verkehrssystem zu benutzen) und einer Fahrradkarte mibici. Dieses könnt ihr einfach beantragen und dann an der nächsten Touristeninfo abholen! Hier befindet sich deren Website mit weiteren Informationen zu Events wie z.b. kostenloses Besuchen des Teatro Colon oder Picknicks:

<https://turismojoven.buenosaires.gob.ar/>

Zudem organisiert die Regierung mit Ihrer „Ciudad Activa“ Fitness-Programme im Freien. Somit könnt ihr jeden Tag in einen Park gehen und dort kostenlos Yoga oder anderen Fitness-programmen im Freien antreten:

<https://www.buenosaires.gob.ar/vicejefatura/ba-ciudad-activa>

Desweiteren empfehle ich euch auch Buenos Aires während eurer Zeit kennen zu lernen. Die Stadt hat viel mehr zu bieten als nur Tango und Fußball. Ihr werdet überrascht sein, was Buenos Aires alles zu bieten hat.

Argentinien als Reiseland

Wenn ihr nach Argentinien kommt solltet ihr wissen, dass das Leben in Buenos Aires teuer ist. Das einzige, was BA für mich günstig machte, war, dass zu dem Zeitpunkt als ich kam das Jahr mit 40 %iger Inflation war. Die Preise stiegen jedoch demnach auch schnell wie die Umtauschkurse. Da die Banken in Argentinien alle 10% Gebühr beim Abheben erheben ist es für dich als Austauschstudent unmöglich abzuheben sondern du musst zu Alternativen greifen. Ich empfehle World remit, dass ist so ähnlich wie Western Union nur mit besseren Kurs und kleineren Gebühren, mit diesem Link habt ihr gleich 25 Euro Gutschein dazu : <https://www.worldremit.com/en/r/ANNEG185>

Ein kleiner grober Kostenüberblick, wie viel ich in BA letztendlich pro Monat ausgab. Dazu muss man sagen, dass ich eine extrem sparsame Person bin. Ihr werdet also vermutlich also eher mehr ausgeben als weniger. Wenn ich Reisen am Wochenende unternahm, dann kamen die noch extra dazu und sind hier nicht mit dazu gezählt. Ich kann euch empfehlen bei solchen Supermärkten wie Coto, Carrefour oder Día eine Mitgliedschaft auszufüllen denn dann bekommt ihr an bst. Tagen bis zu 20 % Rabatt!

Unterkunft	Lebensmittel (Essen gehen ausgenommen)	Freizeit (Entritte, Essen gehen etc)	Verkehrsmittel	Sport (Mitgliedschaft)	Handy	gesamt
200-250	200	150-250	25-30	25	15	615 -770

Argentinien als Reiseland

Wenn ihr einmal hier seid solltet ihr die Gelegenheit nutzen und das wunderschöne Land Argentinien kennenlernen. Argentinien ist ein unfassbar großes Land, welches so viele Orte zum Reisen zu bieten hat. Während des Semesters gestaltet es sich schwierig, da die Entfernungen einfach sehr groß sind durch 20-stündige Busreisen die Zeit eher begrenzt. Besonders Gegenden wie Patagonien sind unmöglich nur an einem Wochenende zu bereisen. Ich würde es euch stattdessen empfehlen ausschließlich auf verlängerte Wochenenden oder Feiertagen zu warten, wo ihr dann auch mehrere Tage zur Verfügung habt. Bekannte Reiseziele in Argentinien, die ich euch auf jeden Fall empfehlen kann:

- Bariloche & seine Umgebung (auch als Skiurlaub von Mai bis September)
- Mendoza & Umgebung
- El Chalten (Fitz Roy), El Calafate (Glacier Perito Moreno) & Tierra del Fuego
- Der Norden Argentinien (Pumahuaca, Humahuaca, El Cafayate als Weingegend, Tilcara)

Ich würde euch auch empfehlen während eurer Zeit in Buenos Aires einen Abstecher nach Uruguay zu machen, da dieses Land wunderschöne Strände hat die in BA einfach fehlen. Die Fähren sind jedoch mit ca 50US\$ pro Fahrt nicht ganz günstig, ihr solltet daher genug Zeit mitbringen. Reisen in Uruguay und Argentinien ist jedoch teuer (außer im Norden) und in Orten wie Patagonien hilft es dem Portal **Couchsurfing** zu nutzen. Ich habe in diesen Ländern und Chile ausschließlich Couchsurfing genutzt und musste daher fast nie eine Unterkunft bezahlen und habe dazu unfassbar freundliche Lokals und letztendlich Freundschaften geschlossen. Probiert es also ruhig mal aus

Fazit & Feedback

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in solch einer vielseitigen Stadt wie Buenos Aires nur mehr als empfehlen. Ich weiß jedoch nicht genau, wenn ich jetzt nochmal wählen könnte, ob ich dann die gleiche Entscheidung treffen würde. Die UCA ist eine gute Universität, jedoch gibt es auch andere Universitäten wie die UBA (Universidad de Buenos Aires) die ein besseres Campus- und Sozialleben haben. Ich muss sagen, dass ich in Buenos Aires nicht gerne zur Uni gegangen bin, da es für mich einfach kein schöner Ort war. Durch die Studentenorganisationen, die ich euch oben erwähnt habe, hatte ich das Glück auch Austauschstudenten der anderen Universitäten Buenos Aires kennen zu lernen und habe durch diese sehr guten Freundschaften geschlossen.

Ich kann Argentinien als Reiseland sehr empfehlen. Besonders im Süden Argentinien habe ich Landschaften gesehen wo ich nicht dachte das diese in unserer Welt heute noch existieren. Allerdings ist Reisen in Argentinien teuer, dem solltet ihr euch bewusst sein, Aber es ist es auf jeden Fall wert



Bild 1: der berühmte San Telmo-Market jeden Sonntag in BA, Bild 2: Märkte im argent. Norden (Pumahuaca), Bild 3: Cerro de los Siete colores, Bild 4: Seenlandschaft bei Mendoza, Bild 5: mondähnliche Landschaft im argentinischen Norden, Bild 6: Cerro de las 14 colores im Nordenß

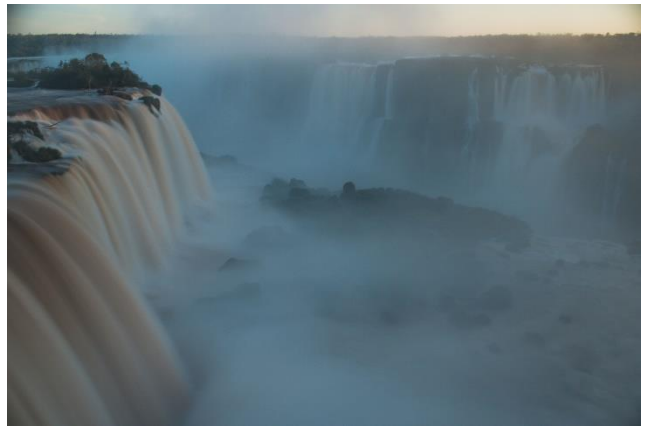
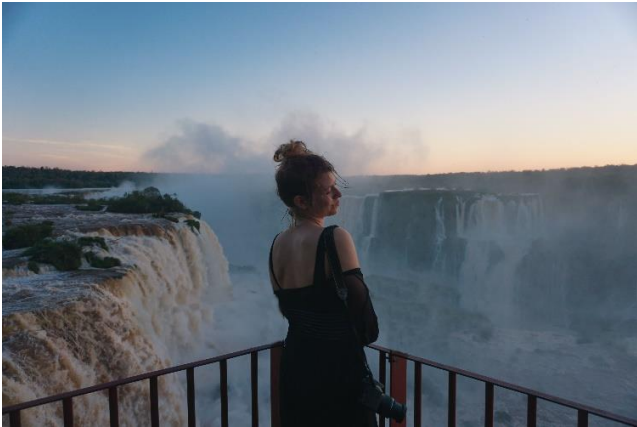


Bild 1 & 2: Iguazu, Bild 3: Mount Fitz Roy